

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre XVIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

409. Je suis venu du père, & je suis venu dans le monde; maintenant je laisse le monde & je retourne au père.
410. Ses disciples lui dirent: Nous voyons bien présentement que vous savez tout, & qu'il n'est pas besoin que personne vous interroge, c'est pourquoi nous croyons que vous êtes venu de Dieu.
411. Croyez-vous maintenant?
412. Je ne suis pas seul, parce que mon père est avec moi.
413. Je vous ai dit ceci, afin que vous ayez la paix en moi: Vous aurez des afflictions dans le monde; mais prenez courage, j'ai vaincu le monde.

CHAPITRE XVII.

414. **L**a vie éternelle, c'est de te connoître pour le seul vrai Dieu, & Jésus-Christ que tu as envoyé.
415. Ils étoient à toi & tu me les as donnés, & ils ont gardé ta parole.
416. Tout ce qui m'appartient est à toi, & tout ce qui t'appartient est à moi.
417. Ils ne sont pas du monde, comme je ne suis pas du monde.
418. Sanctifie-les par ta vérité; ta parole est la vérité.
419. Mon père, je désire que ceux que tu m'as donnés soient avec moi où je serai, afin qu'ils contemplent la gloire que tu m'as donnée, parce que tu m'as aimé avant la création du monde.
420. Père juste, le monde ne t'a point connu.

CHAPITRE XVIII.

421. **J**ésus savoit tout ce qui devoit lui arriver. Il dit à ses ennemis: Qui cherchez-vous? Ils lui répondirent: Jésus de Nazareth. C'est moi, leur dit Jésus. (Or Judas qui le trahissoit étoit avec eux.)

422. Jésus

409. Ich bin vom Vater gekommen, und ich bin gekommen in die Welt; anseht verlasse ich die Welt, und ich kehre wieder zum Vater.

410. Seine Jünger sprachen zu ihm: Wir sehen wohl jehund, daß ihr alles wisset, und daß es nicht nöthig ist, daß jemand euch frage; derothalben glauben wir, daß ihr von Gott gekommen seyd.

411. Glaubet ihr nunmehr?

412. Ich bin nicht allein, weil mein Vater bey mir ist.

413. Ich habe euch dieses gesagt, auf daß ihr (den) Frieden in mir habt. Ihr werdet Betrübniß haben in der Welt; aber fasset Muth, (seyd getroßt), ich habe die Welt überwunden.

Das 17. Capitel.

414. Das ewige Leben ist, dich zu erkennen für den einigen wahren Gott, und Jesus Christ, den du gesand hast.

415. Sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort gehalten.

416. Alles, was mir gehöret, ist dein; und alles, was dir gehöret, ist mein.

417. Sie sind nicht von der Welt, (gleich) wie ich nicht von der Welt bin.

418. Heilige sie durch deine Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit.

419. Mein Vater, ich bitte, (verlange, begehre,) daß diejenigen, die du mir gegeben hast, mit mir seyn, wo ich seyn werde; auf daß sie beschauen die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast; weil du mich geliebet hast von der Erschaffung der Welt.

420. Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht gekannt.

Das 18. Capitel.

421. Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte. Er sprach zu seinen Feinden: Wen suchet ihr? Sie antworteten ihm: Jesum von Nazareth. Ich bin es, sprach Jesus zu ihnen. Aber Judas, welcher ihn verrieth, war bey ihnen.

§

422. Jesus

422. Jésus leur demanda une seconde fois: Qui cherchez-vous? Ils lui dirent: Jésus de Nazareth. Jésus leur répondit: Je vous ai déjà dit que c'est moi.

423. Je n'ai perdu aucun de ceux que tu m'a donnés.

424. Ne boirois-je pas le calice que mon père m'a donné à boire?

425. Une servante qui gardoit la porte dit à Pierre: N'êtes vous pas des disciples de cet homme? Il répondit: Je n'en suis point.

426. J'ai parlé ouvertement à tout le monde.

427. Si j'ai bien fait pourquoi me frappez-vous?

428. Et comme Simon Pierre étoit près du feu & se chauffoit, quelques-uns lui dirent: N'êtes vous pas aussi de ses disciples? Il le nia, en disant: Je n'en suis point.

Un des domestiques du Souverain-Sacrificateur, parent de celui à qui Pierre avoit coupé l'oreille, lui dit: Ne vous ai-je pas vu dans le jardin, avec cet homme?

Pierre le nia encore une fois; & aussi tôt le coq chanta.

429. Pilate dit aux Juifs: Prenez-le vous-mêmes, & le jugez selon votre loi.

Les Juifs lui répondirent: Nous n'avons pas le pouvoir.

430. Pilate dit à Jésus: Etes-vous le Roi des Juifs? Jésus lui répondit: mon règne n'est pas de ce monde.

Si mon règne étoit de ce monde, mes gens auroient combattu, pour empêcher que je ne fusse livré aux Juifs;

Mais mon règne n'est point d'ici-bas.

Pilate lui dit: Vous êtes donc roi? Jésus lui répondit: Vous dites vrai, je suis roi; je suis né pour cela.

431. Pilate dit encore aux Juifs: Je ne trouve aucun crime en lui.

Voulez

422. Jesus fragte sie zum andernmal; Wen suchet ihr? Sie sprachen zu ihm: Jesum von Nazareth. Jesus antwortete ihnen: Ich hab euch schon gesagt, daß ich es bin.

423. Ich habe verlohren keinen von denen, die du mir gegeben hast.

424. Sollte ich nicht trinken den Kelch, den mein Vater mir gegeben hat zu trinken?

425. Eine Magd, welche die Thür hütete, sprach zu Petrus: Seyd ihr nicht (einer) von den Jüngern dieses Mannes? Er antwortete: Ich bin keiner davon.

426. Ich habe öffentlich geredet mit jedermann.

427. Wenn ich recht gethan habe, warum schlaget ihr mich?

428. Und als Simon Petrus bey dem Feuer war, und sich wärmte, sprachen einige zu ihm: Seyd ihr nicht auch von seinen Jüngern? Er läugnete es, indem er sprach: Ich bin keiner davon. (Ich gehöre nicht darunter.)

Einer von den Bedienten des Hohenpriesters, (ein) Verwandter desjenigen, dem Petrus hatte das Ohr abgehauen, sprach zu ihm: Habe ich euch nicht gesehen in dem Garten mit diesem Manne?

Petrus läugnete es noch einmal, und alsobald fröhete der Hahn.

429. Pilatus sprach zu den Jüden: Nehmet ihn selbst, und richtet ihn nach eurem Gesetz.

Die Jüden antworteten! Wir haben nicht die Macht.

430. Pilatus sprach zu Jesu: Seyd ihr der König der Jüden? Jesus antwortete ihm: Mein Reich ist nicht von dieser Welt.

Wenn mein Reich wäre von dieser Welt, meine Leute würden gestritten haben, um zu verhindern, daß ich nicht den Jüden geliefert (überantwortet) würde.

Aber mein Reich ist nicht von hier (hier unten).

Pilatus sprach zu ihm: Ihr seyd also ein König? Jesus antwortete ihm: Ihr redet wahr, ich bin ein König, ich bin dazu geboren.

431. Pilatus sagte ferner zu den Jüden: Ich finde kein Verbrechen an ihm.